

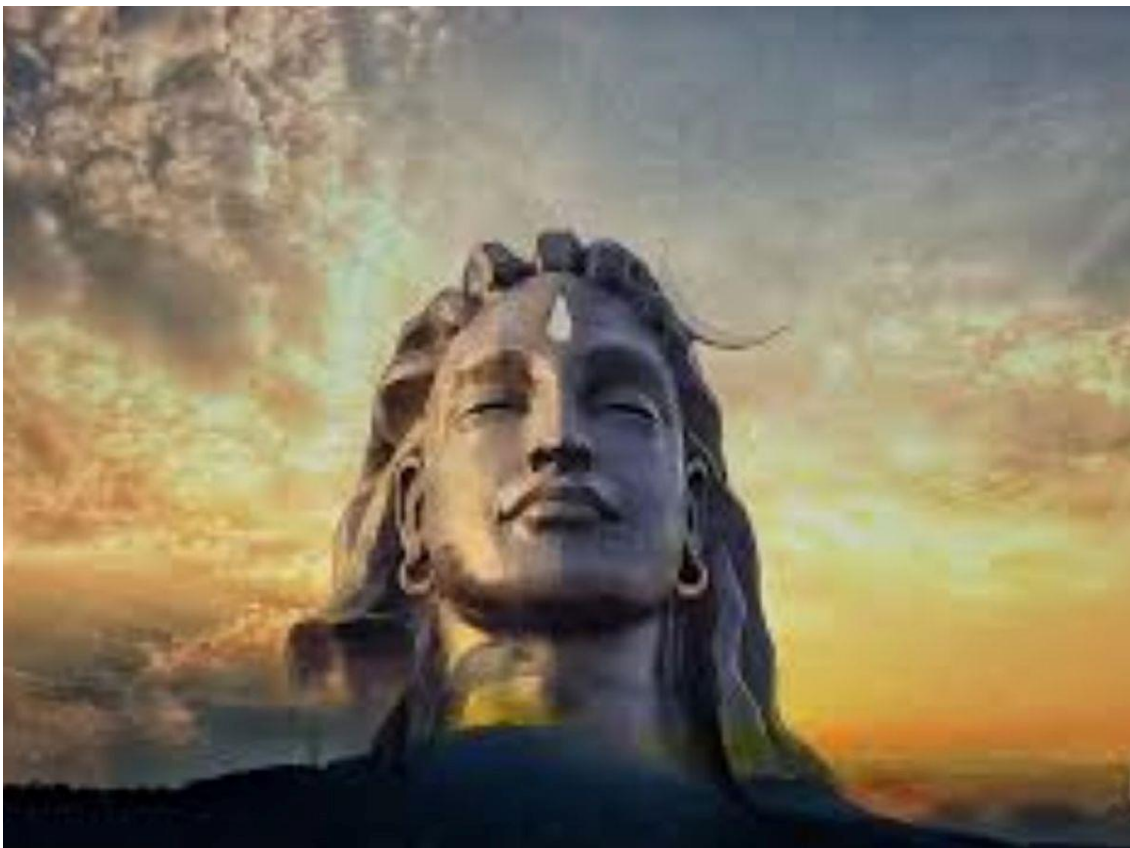
Spirituelle Reise nach Indien

16. November - 1. Dezember 2024

entdecke die einzigartigen Ashrams!

Einführungspreis: CHF 2'520.- (exklusiv Flug)

Anmeldung bis spätestens 24. Oktober



Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte 

Eine Reise nach Indien!

Indien ist einzigartig, strahlend und kunterbunt – voller Farben, voller Lebendigkeit – in den Großstädten laut und geschäftig und in den Ashrams meditativ, achtsam und spirituell.

Indien entführt Dich in eine so unbekanntere Welt, dass Deine ganzen Wertsysteme und Deine Normen sanft durcheinander gerüttelt werden – es wird alles neu geordnet. In diesem Prozess wandelt sich Dein Selbstgefühl in eine großzügige, wertschätzende und liebevolle Anerkennung für Dich selbst. Du bist gebettet in Licht und Frieden und kannst in einer Sanftheit erahnen, dass ALLES, was in unserer Welt geschieht, einer göttlichen Ordnung entspringt.

In Indien hörst Du nie «das geht nicht», sondern es wird ersetzt durch ein Lächelndes «überhaupt kein Problem» - dies in dem Land, wo Einiges noch nicht funktioniert und doch alles möglich ist.

Bunte Farben und Vielfalt

Die Straßen von Puttaparthi sind farbig und belebt und eine Vielfalt von Kleidern und Schmuck werden angeboten – die Inhaber rufen Dich in Ihr Geschäft und bieten Dir Tee an, während dem sie Dir ihr Angebot zeigen und alles auspacken, auf das Du Deine Augen richtest :-) Sollte ein Kleid nicht passen, so wird es sofort von einem Schneider mit Tretnähmaschine zurechtgenäht.

Auch das Essen ist bunt und köstlich: Süße Früchte, scharfe Currys, fein gefüllte Pakoras, oft auch schmackhaftes Dal (Linsengericht), Naan (Fladenbrot) und knusprige Papadams – im indischen Restaurant gibt es keine Einschränkung. Zum Frühstück werden Porridge oder Idlis (gedämpfte Reisküchlein) serviert, zusammen mit rezenten Saucen oder auf Wunsch ein englisches Frühstück mit Toast, Butter und Konfitüre oder sogar Rührei.

Unsere Übernachtung ist in Puttaparthi direkt in der Nähe vom Eingang des Ashrams von Sai Baba im Sai Tower Hotel, später im Ashram von Sadhguru und am Schluss im wunderbaren, sehr komfortablen Malli Resort, wo immer wieder bekannte Persönlichkeiten einkehren - und Swami Sunil Das hat bereits telefonisch bestätigt, dass er uns zu ihm in seinen Ashram einladen oder uns eine Unterkunft mit Einzelzimmern organisieren werde.

Das ganz besondere unserer Reise

Unsere Gruppe zählt höchstens 10 Teilnehmende und wird von mir und von einem langjährigen, indischen Freund, Ashwin Pandit, begleitet, der alle Übersetzungen übernehmen wird und uns dort behilflich ist, wo der Spagat zwischen der indischen und westlichen Kultur so groß ist, dass wir um Erklärungen froh sind.

Ich freue mich jetzt schon auf diese wunderbare, bereichernde und farbenfrohe spirituelle Reise, die uns weniger an touristische Orte führt, sondern speziell so zusammengestellt ist, dass wir mit dem Besuch von Swami Sunil Das und Prema Sai sehr aussergewöhnliche Menschen und Orte kennen lernen dürfen, die in gängigen Reiseangeboten noch unbekannt sind. So dürfen ganz persönliche Begegnungen und inspirierende Kontakte entstehen.

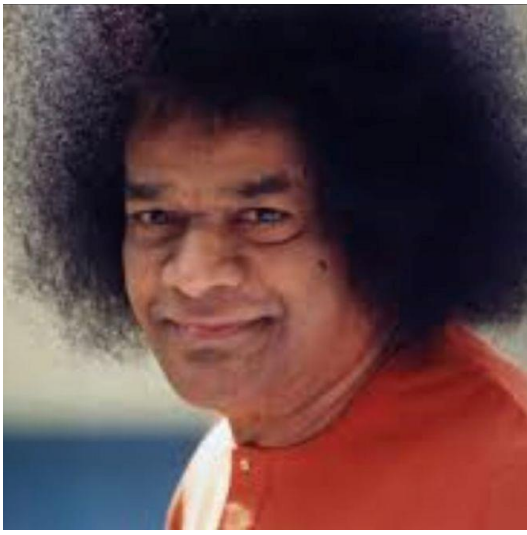
Möchtest Du dabei sein?

Wenn Du Dich für dieses einzigartige Angebot interessierst, so melde Dich bitte für weitere Informationen - und wenn Du willst, so klicke auf die untenstehenden Fotos, die mit verschiedenen Videos verknüpft sind, um mehr über die einzelnen Orte zu erfahren, die wir besuchen werden.

Mit Licht und Liebe - Verbundenheit und ganz viel Vorfremde 

Beatrice Wiesli

Beatrice.Wiesli@Lichtfluss.org , oder Telefon & WhatsApp +41 (0) 78 880 18 15



Puttaparthi

Die erste Station unserer Indienreise ist Puttaparthi, wo Sai Baba seinen Ashram über Jahrzehnte geführt und hunderttausende von Menschen aus der ganzen Welt empfangen und seine Wunder vollbracht hat. Die Besuchenden meditierten viele Stunden in der Haupthalle, sangen Bhajans und nahmen an zahlreichen, angebotenen Kurse teil. Bezüglich ihrer Anliegen schrieben sie jeweils Briefe und wenn Sai Baba diese zu sich nahm, so bedeutete dies, dass die Bitte erfüllt werden würde. Auch ich selbst bin stundenlang in diesen Meditationen gesessen und hatte bereits am 3. Tag den Segen, dass ich in der ersten Reihe sitzen durfte – so ist Sai Baba nur 50 cm an mir vorbeigegangen – und im Weitergehen schaute er plötzlich nach hinten – direkt in meine Augen - diese unvergessliche "Berührung" meines ganzen Seins ist heute noch unverändert in mir..

Sai Babas Körper wurde nach seinem Tod im Jahr 2011 inmitten seines Ashrams begraben, nachdem er das Stadium „Samadhi“ (Glückseligkeit) erreicht hatte.

Das Foto links oben von Sai Baba hat für mich eine ganz besondere Bedeutung: Als ich vor langer Zeit bei einem Freund in Puttaparthi eine spirituelle Behandlung erhielt, hat sich aus diesem Bild - von den Augen her - Vibuthi (die heilige Asche) manifestiert. Es war das erste Mal, dass ich Zeugin eines solchen Ereignisses geworden war – dies hat mein ganzes Weltbild völlig verändert. Wenn Du auf sein Bild klickst, so kannst Du mehr über das Leben von Sai Baba erfahren – und mit einem Klick auf das zweite Bild hörst Du das Friedensgebet "Arati".

Natürlich sind die Meditationen im Ashram auch heute noch sehr eindrücklich, begleitet von Sai Babas Geist.

In Puttaparthi können wir uns „einkleiden“ - das Dorf ist beseelt von unzähligen Händlern mit ihren Verkaufsständen, bei denen wir bei Interesse einen Punjabi kaufen können, der sehr bequem und luftig ist – alles ist farbenfroh, lebendig und fröhlich – eine andere Welt!

In Puttaparthi werden wir auch eine der berühmten indischen, ayurvedischen Ölmassagen genießen – lass Dich überraschen :-)



Nach unserem 1-stündigen Flug von Bangalore nach Coimbatore werden wir von Swami Sunil Das oder einem seiner Mitarbeiter mit einem Bus am Flughafen abgeholt.

Swami Sunil Das

Swami Sunil Das lebt im abgelegenen Ort Palakkad und setzt sich für Frieden und Weltfrieden ein. Er hilft, wo es nötig ist - schenkt den Kindern in den Schulen Farbstifte und Schreibzeug, besucht Kinder- und Waisenhäuser und hilft ganzen Familien und Sippen - Berührungsängste kennt er nicht.

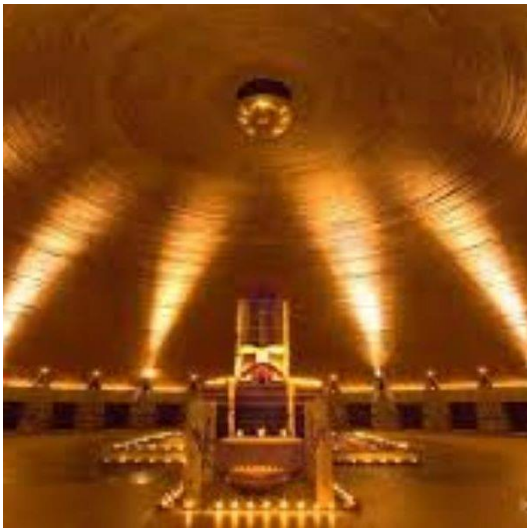
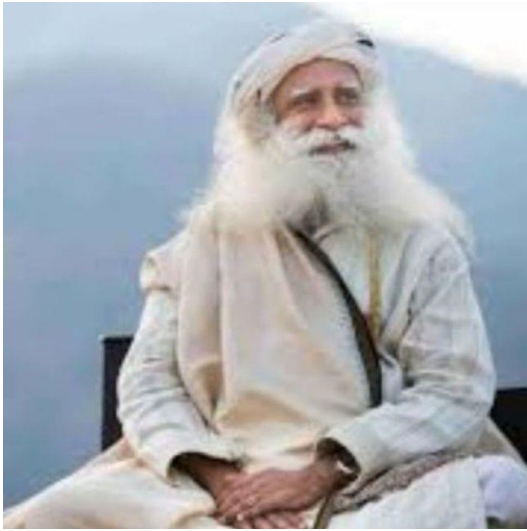
Er hält viele Vorträge, wird oft mittels Danksagungen für sein Wirken ausgezeichnet und genießt das Ansehen hochrangiger Politiker. Teil seines Engagements ist zudem das Organisieren von Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke.

Als ich Swami Sunil Das besuchen durfte, rief er mich in sein Zimmer und sagte in seinem gebrochenen Englisch unvergessliche Worte zu mir – dann kreiste er mit seiner Hand in der Luft und materialisierte einen bunten Rosenkranz mit einem Kreuzanhänger – und überreichte ihn mir – Es war magisch! - einmal mehr wurde mir aufgezeigt, dass der Geist über der Materie steht.

Auch sehr beeindruckend war der gemeinsame Besuch in einer Schule, wo die Kinder mir ihre Hände entgegenstreckten und lachten und sich enorm über unseren Besuch freuten - und später war es das Verteilen von Essen an mittellose Menschen, was mich tief berührte. Wenn Du auf die beiden oberen Fotos klickst, siehst Du Swami Sunil Das beim Gebet am Meer und erfährst auf dem zweiten Bild wie

Swami das Fest "Diwali" (indisches Lichterfest) mit einem Bankdirektor eröffnet. Beim Anklicken der unteren beiden Bildern siehst Du Swami beim Essen austeilen an die Mädchen und beim Beten mit den Jungs.

Swamis Sunil Das Botschaft ist Frieden und Weltfrieden – Dafür lebt und betet er.☀️



Sadhguru

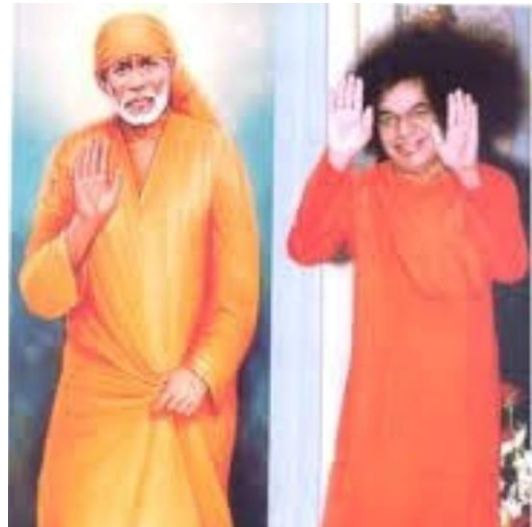
Die Reise zu Sadhguru führt durch eine steppenartige Landschaft und je näher man zum Ashram kommt, desto größer erscheint die riesige Büstenstatue von Adiyogi der vor 15'000 Jahren als erster Yogi, die Wissenschaft des Yoga an seine Schüler vermittelte. Er erläutert 112 Wege, durch welche die Menschen ihre Grenzen überwinden und ihr höchstes Potenzial erreichen können – deshalb ist die Statue auch 112 Fuss (ca. 34 Meter) hoch.

In der Nähe des Adiyogi ist der Yogeshwar Linga installiert, eine riesige Meditationskuppel, in der zur Meditation eingeladen wird. Diese kreisrunde Kuppel hat an der äußeren Wand Meditations-Nischen, in denen die Meditation glasklar und ein einziges Wunder ist. Die Einkehr ins innerste Selbst ist in dieser Kuppel in einem Augenblick möglich – ich selbst hätte „meine Höhle“ am liebsten nie mehr verlassen! Sadhguru ist ein indischer Guru, Yogi, Mystiker und Bestsellerautor. Er gründete die Isha Foundation, eine Non-Profit-Organisation, die Yoga-Programme auf der ganzen Welt anbietet und an sozialen Bildungs- und Umweltinitiativen beteiligt ist. Er weilt sehr oft in Amerika und hat dort die größte Anhängerschaft - als ich ihm in seinem Ashram begegnete, fuhr er mit einem großen Motorrad und winkte fröhlich :-).

Sein Ashram ist in einer vedischen Art und Weise organisiert - und es gibt sehr viele verschiedene Kurse und Programme zum Thema Yoga, Bewusstseinsentwicklung, Entspannung, Selbstliebe und viele mehr, an denen Tausende von Menschen teilnehmen.

Klickst Du auf das Foto von Sadhguru dann findest Du seinen Vortrag (in Deutsch übersetzt): „Bringt Dich

das Leben zur Verzweiflung?“ – mit dem Hinweis, dass Du nicht nach dem Sinn Deines Lebens suchen solltest und beim Klick auf die goldene Meditationskuppel bespricht er das Thema (auch mit Deutscher Übersetzung): "Sind Gefühle mächtiger als der Verstand?"



Prema Sai

Prema Sais Ashram befindet sich im Dorf Rattaparathi und ist ein umgebauter Bauernhof. Als wir ihn besuchten, schenkte uns seine Schwester Tee aus, zeigte uns die vielen verschiedenen kleinen Tempel, die bereits erstellt worden sind und erklärte uns alles in englischer Sprache.

Prema Sai hiess uns willkommen und gab uns ein Darshan, Vibuthi und eine Süßigkeit. Darshan bedeutet „Sicht des Göttlichen“ – es geht um die Erfahrung, "das Göttliche zu sehen und von Ihm gesehen zu werden". Die Berührung mit seiner Hand auf meinem Kronenchakra war stark und spürbar in meinem ganzen Körper!

Prema Sai ist 20 Jahre alt und sieht sich als Nachfolger von Shirdi Sai und Satya Sai Baba, die göttlichen Inkarnationen, die vor ihm als Heiler, Botschafter des Friedens und „Gottheiten“ für die Erlösung der Welt gelebt haben.

Daneben gibt es auch die Auffassung, dass Satya Sai Baba seine Gabe nicht nur an einen Nachfolger, sondern an 1000 Nachfolger übertragen hat, weil es nur so möglich sei, diese Welt zu retten.

Der Ashram von Prema Sai ist noch klein und ich habe alles als sehr persönlich erlebt - doch bereits in den letzten zwei Jahren hat sich Vieles verändert und es sind heute bereits 707 Anhänger über WhatsApp beigetreten - ich habe uns als Gruppe angemeldet und wir sind sehr herzlich im Ashram eingeladen.

Klicke einfach auf das Foto von links oben von Prema Sai und Du erhältst einen Eindruck von seinem Ashram. Hier materialisiert er Vibhuti (heilige Asche) und verteilt dieses an seine Devotees (Anhänger). Beim Klicken auf das zweite Bild rechts oben wirst Du auf einen Rundgang durch den ganzen Ashram mitgenommen (hier ist er noch sehr wenig ausgebaut) und ein Klick auf das Foto von Prema Sai links

unten zeigt Dir sein Geburtstagsfest (20 jährig!), das vor 3 Monaten stattgefunden hat.

In dieser letzten Etappe unserer Reise sind wir in einem sehr schönen Resort untergebracht und haben Zeit und Ruhe, das Erlebte Revue passieren zu lassen, Fragen zu stellen und in diesem Land der vielen Wunder einfach "zu Sein".



Deine Reisebegleitung

Ich, Beatrice Wiesli, begeistere mich sehr für Indien – die Farben, die Musik, die Sprache und die Düfte führen mich in eine wunderbare Welt, die es erlaubt, mich von meinem Herzen leiten zu lassen – in Verbundenheit mit dem großen Ganzen. In Indien wurde ich zutiefst berührt und die übersinnlichen Erfahrungen haben mein Weltbild verändert und mich stark geprägt.

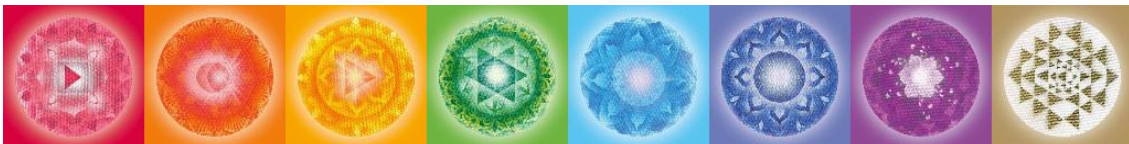
Ich freue mich sehr, dass es dieses Jahr möglich ist, meine Erfahrungen auch Dir zugänglich zu machen. Gerne bin ich für alle Anliegen vor und während der Reise da und übernehme selbstverständlich die Übersetzungen vom Englischen ins Deutsche.

Ashwin Pandit stammt aus Pune, Indien und widmet sich dem Organisatorischen, das ohne Kenntnis der indischen Sprache manchmal sehr kompliziert ist und übersetzt die Aussagen und Channelings der Gurus - er hilft auch überall dort, wo wir als Europäer wegen der Sprache und der Kultur anstehen. Als Reisebegleiter war er schon oft in Indien unterwegs, kennt die Ashrams und auch deren geschichtlichen Hintergründe. Er ist Englischlehrer und hat über 15 Jahre in Amerika gelebt und gearbeitet.

Konditionen für die Spirituelle Reise nach Indien vom 16. November - 1. Dezember 2024

Einführungspreis für 14 Nächte im Einzelzimmer, Verpflegung, indische Massage, Flug von Bangalore nach Coimbatore und zurück, alle Bus- und Taxifahrten, begleitet von Beatrice Wiesli und Übersetzungen aller Art übernimmt Ashwin Pandit.

CHF 2'520.- (exklusiv internationaler Flug)☀️



Lichtfluss
Beatrice Wiesli
Oberer Höhenweg 11
8266 Steckborn
Schweiz

+41 (0) 78 880 18 15

Beatrice.Wiesli@Lichtfluss.org